

Herisau : eine Stadt... und doch keine

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **292 (2013)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-515330>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herisau – eine Stadt ... und doch keine

«Sympathisch – eine Prise Stadt, eine Prise Dorf»: So stellt sich die Gemeinde Herisau auf ihrer Homepage vor. Das ist Herisau, eingebettet in die sanfte Hügellandschaft, ohne eingeschlossen zu sein, offen zum Säntis, zum Grossraum Zürich, zur Stadt St.Gallen oder zur Region Bodensee. Trotz nahezu 16 000 Einwohnerinnen und Einwoh-

nern ist Herisau keine Stadt, sondern das grösste Dorf der Schweiz. In der Tat gab es um die Jahrtausendwende heftige, kontroverse Diskussionen im Volk und bei den Politikern, ob Herisau ein Dorf oder eine Stadt sein soll. Die «Dörfler» obsiegten damals.

Doch Hand aufs Herz: Herisau ist einfach ein Ort, städtisch

wie dörflich geprägt, in dem sich Tradition und Moderne treffen. Es übt eine Zentrumsfunktion aus, hat ein reges Vereins- und Gesellschaftsleben, ein vielfältiges Kulturangebot, innovative Unternehmen und aufgeschlossene Schulen. Hier eine Übersicht mit Angaben zu den wichtigsten historischen Ereignissen:



Bild: APV

Der Kirchplatz mit dem Wetterhaus im Vordergrund.

Schuhhaus
COMFORT
& M O R E

Neue, grössere
Herrenabteilung
und Outlet-Ecke

- Schuhmacherei
- Fuss-Orthopädie
- Schuhe und Accessoires

D. Impellizzeri-Schiess

Bahnhofstrasse 16
9100 Herisau
Telefon 071 351 60 06



BÄCKEREI • KONDITOREI • CONFISERIE
SCHLÄPFER

Inhaber Emil Knöpfel

info@beckschlaepfer.ch
www.beckschlaepfer.ch

Oberdorfstrasse 6
9100 Herisau
Telefon 071 351 14 80

Jeden Sonntag von 7.30 bis 11 Uhr offen!

Herisauer
Zeitung

www.herisauerzeitung.ch

kobler & lehmann
Ihr bester Kontakt

Die Technik im Blickfeld

Elektrotechnik
Telekommunikation
Informatik

data & voice
Die Informatik- und Telekommunikations- Profis

Elektro Kobler & Lehmann AG CH-9100 Herisau
Tel 071 351 10 80 www.kobler-lehmann.ch

Herisau – im Lauf der Zeit

- | | | | |
|-----------|---|---------|---|
| 612 | Entstehung der Gallus-Zelle an der Steinach. Das Wappen der Gemeinde Herisau zeigt den Bär, der nach der Legende dem irischen Mönch Holz zugetragen hat. | 1375 | Burg Urstein zerstört. |
| 7./8. Jh. | Beginn der Besiedelung des appenzellischen Hinterlandes.
Die erste Erschliessung des Appenzellerlandes – Zuwanderung und Niederlassung – erfolgte entlang der Glatt; die geistige und kulturelle Erschliessung kam vom Kloster St. Gallen aus. | 1381 | Abt Kuno von Stoffeln (Kloster St. Gallen) erwirbt die Vogtei zu Herisau von Ulrich von Königseck. |
| 821 | Erste Erwähnung von Schwänberg (Suweinperac = Hirtenberg). | 1390 | Abt Kuno erwirbt das Meieramt Herisau und die Vogtei Schwänberg von Eglolf von Rorschach-Rosenberg. |
| 837 | Erste Nennung von Herisau (Herinisaua = Au des Herin). | 1396/98 | Abt Kuno bringt die Freivogtei im Oberen Thurgau (Schwänberg) ans Kloster St. Gallen. |
| 907 | Erste Nennung einer Kirche in Herisau. | 1401 | Bund der Gotteshausleute (Volksbund): Stadt St. Gallen, mit Appenzell, Hundwil, Urnäsch, Trogen, Teufen, Speicher, Gais, Wittenbach, Gossau, Herisau, Waldkirch und Bernhardzell.
Ausbruch des Konflikts zwischen Abt und Gotteshausleuten.
Ein Schiedsspruch der Bodenseestädte verlangt die Auflösung des Volksbundes. Stadt St. Gallen und Herisau fügen sich. |
| 1222 | Ersterwähnung des Adelsgeschlechtes der Rosenberger. | 1403 | Herisau schliesst sich wieder den Appenzeller Gemeinden an.
Strafaktion der Bodenseestädte gegen Herisau: Verwüstung des Dorfes.
Zerstörung der Burgen Rosenberg und Rosenberg durch die Appenzeller. |
| 1248/49 | Zerstörung Herisaus durch Truppen des Bischofs von Konstanz. | 1417 | Urnäsch-Schönengrund lösen sich von der Kirchhöri Herisau. |



Bild: APV

Das Alte Rathaus Schwänberg wurde in den Jahren 1993 – 1995 umfassend restauriert.

- | | |
|----------|--|
| 1516 | Neubau der Kirche durch Meister Reder von Konstanz. |
| bis 1520 | Loskauf von der Abtei St. Gallen. |
| 1517 | Herisau wird reformiert. |
| 1529 | Dorfbrand: Kirche, Turm und 40 Häuser brennen nieder. |
| 1559 | Dorfbrand: Kirche, Turm und 40 Häuser brennen nieder. |
| 1564 | Innert dreier Jahre sterben an der Pest 3300 Menschen. |
| 1594 | Die Pest rafft 1100 Menschen hin. |
| 1599 | Eine ausserordentliche Landsgemeinde in Herisau beschliesst, in Ausserrhoden nur die reformierte Konfession zu dulden. |
| 1601 | Bau des Rathauses am Platz. |
| 1606 | Dorfbrand. |



SCHMUKI AG

Garage | Pneu | Natel

Neu- und Occasions-Wagen

Industriestrasse 19, 9102 Herisau
Telefon 071 354 84 84
www.schmuki.ch



WALDBURGER +
SCHAWALDER AG
ARCHITEKTUR
BAULEITUNG



www.wald-architekt.ch

Feines aus dem Appenzellerland



Sämtliche Milchprodukte aus eigener Fabrikation erhältlich in vielen Fachgeschäften im Appenzellerland.

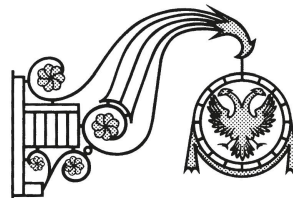
Aus dem Appenzellerland, für das Appenzellerland.



Herisau/Windegg, Telefon 071 351 18 47



Bei Ihrer nächsten Wanderpause in Herisau empfehlen wir uns für «Znüni, Zvieri, Zmittag oder Znacht»



Speise-Restaurant

Adler

R. Kuster+E. Bösch
9100 Herisau
Tel. 071 351 10 90

- | | | | |
|---------|---|---------------|---|
| 1610/11 | 1011 Menschen sterben an der Pest. | 1913 | Bahnlinie Herisau–Gossau. |
| 1628/29 | «Grosser Tod» (Pest): 1409 Menschen sterben. | 1914 | Bezug des Kantonalen Verwaltungsgebäudes am Obstmarkt. |
| 1635 | «Kleiner Tod» (Pest): 1000 Menschen sterben. | 1933 | Elektrifizierung der Appenzellerbahn. |
| 1648 | Schwellbrunn löst sich von der Kirchhöri Herisau. | 1934 | Johannes Baumann wird als erster Appenzeller zum Bundesrat gewählt. |
| 1720 | Waldstatt baut eine eigene Kirche und löst sich von Herisau. | 1960 | Renovation und Restaurierung der reformierten Kirche. |
| 1782 | Renovation der Kirche (Barockisierung; Stuckaturarbeiten von Andreas Moosbrugger). | 1962 | Einweihung des Brunnens zu Ehren von Robert und Karl Walser. |
| 1812 | Dorfbrand (Bachstrasse). | 1970 | Eröffnung des Altersheims Heinrichsbad. |
| 1835 | Verlegung des Friedhofs von der Kirche aufs Ebnet (1876 erneute Verlegung an den heutigen Standort an der Nordhalde). | 1972 | Eröffnung des Regionalspitals. |
| 1848 | Der Ausserrhoder Ratsschreiber Johann Ulrich Schiess wird erster Bundeskanzler in Bern. | 1975 | Einführung des Einwohnerrates. |
| 1865 | Einweihung der Kaserne. | 1982 | Eröffnung des Pflegeheims Heinrichsbad. |
| 1867 | Erstmals seit 1529 katholischer Gottesdienst in Herisau. | 1983 | Eröffnung Realschulhaus Ebnet. |
| 1871 | Gedenkstein für 21 in Herisau verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten (Nordoststrecke der Kirche). | 1984 | Eröffnung Kantonalbank-Neubau Obstmarkt (heute UBS). |
| 1875 | Bahnlinie Herisau–Winkeln (12. April) und Herisau–Urnäsch (20. September) eröffnet. | 1994 | Eröffnung Casino nach Umbau. |
| 1876 | Herisau wird Tagungsort des Kantonsrates, Sitz der Regierung und der wichtigsten Verwaltungszweige. | 1995 | Neuerstellung Sport- und Freizeitanlage Ebnet. |
| 1879 | Eröffnung des Bezirkskrankenhauses. | 1995 | Einweihung Altes Rathaus Schwänberg |
| 1908 | Eröffnung der Kantonalen Psychiatrischen Klinik. | 1996 | Eröffnung Schulhaus Langelen. |
| 1910 | Eröffnung der Bodensee-Toggenburg-Bahn und des neuen Bahnhofs. | 1998 | Eröffnung Schulhaus Waisenhaus. |
| | | 2000 | Sanierung Schwimmbad Sonnenberg. |
| | | 2000 | Schliessung der Schiessanlage Nordhalde. |
| | | 2006/07 | Umbau Sportzentrum. |
| | | 2009 | Neueröffnung Jugendzentrum. |
| | | 2009 | Grossbrand im Zentrum an der Gossauerstrasse. |
| | | 2010 bis 2012 | Einführung Oberstufenmodell «Neigung». |

Wichtigste Quellen und Literatur
Angaben aus dem Buch «Herisau.ch» von Toni Küng und René Bieri sowie von der Gemeinde Herisau



Das neue Industriegelände Hölzli mit Neubauten Metrohm, AG (links) und Huber + Suhner.

Bild: APV